

### Eine innere Verwandlung



Dass ich trotzdem ein Apostel geworden bin, verdanke ich ausschliesslich der Gnade Gottes. Und dass Gott mir seine Gnade erwiesen hat, ist nicht vergeblich gewesen.

*1. Korinther 15,10 (NGÜ)*

Falls Sie glauben, dass Sie teils Licht und teils Finsternis, teils Heiliger und teils Sünder sind, dann werden Sie auf ziemlich mittelmässige Art und Weise leben, und nur wenig unterscheidet Sie von einem Nichtchristen. Sie bekennen möglicherweise Ihre Neigung zu sündigen und bemühen sich um Besserung, doch Sie werden ein ständiges Verlierer- dasein fristen, weil Sie sich selbst nur als Sünder betrachten, der aus Gnade gerettet wurde und nun bis zur Wiederkunft von Jesus versucht durchzuhalten. Satan weiss, dass er gegen Ihre neue Identität nichts tun kann. Aber wenn er Sie glauben machen kann, dass Sie sich nicht von einem natürlichen Menschen, der nicht Christ ist, unterscheiden, dann werden Sie sich auch nicht anders verhalten.

Warum passt dieses Profil zu so vielen Christen? Das kommt daher, dass wir unsere wahre Bestimmung in Jesus Christus nicht kennen. Gottes grösste Errungenschaft auf der Erde ist sein Versöhnungswerk, indem er Sünder zu Heiligen macht. Die *innere Verwandlung*, die Rechtfertigung, geschieht im Moment der Errettung. Die *äussere Verwandlung* dagegen geschieht im Alltagsleben des Gläubigen. Die Heiligung dauert ein ganzes Leben lang. Dieser andauernde Prozess der Heiligung ist jedoch nur dann voll wirksam, wenn der radikale innere Wandel durch die Rechtfertigung im Glauben in Anspruch genommen wurde.

„Aber habe ich nicht irgendwo gelesen, dass Paulus sich selbst als grössten Sünder bezeichnet?“, fragen Sie vielleicht. Das stimmt zwar, doch nimmt Paulus da Bezug auf seine alte Natur vor der Bekehrung (1. Timotheus 1,12-16). Er macht auch eine ähnliche, sich selbst abwertende Bemerkung in 1. Korinther 15,9, fährt dann aber fort: „Dass ich trotzdem ein Apostel geworden bin, verdanke ich ausschliesslich der Gnade Gottes. Und dass Gott mir seine Gnade erwiesen hat, ist nicht vergeblich gewesen.“ (Vers 10 NGÜ). Paulus wusste, dass er vor seiner Begegnung mit Jesus eine andere Identität hatte als danach.

Wenn Sie behaupten, einfach ein Sünder zu sein, was werden Sie tun? Sie werden sündigen. Sie erklären, dass Sünde im Innersten Ihrer Identität steckt. Das ist nicht das, was die Bibel lehrt. Warum glauben wir nicht einfach, dass Jesus in unserem Innersten wohnt, und fangen durch den Heiligen Geist an, dementsprechend zu leben?



Danke Vater, dass ich in Deinem Sohn Jesus Christus vollständig bin und dass meine Identität in ihm verwurzelt ist und nicht in meiner Sünde.

